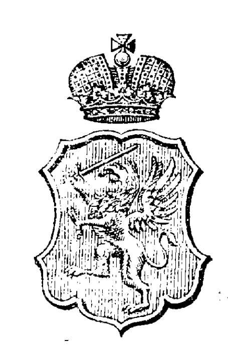
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 1. Іюля.

№ 73. **Freitag, 1. Juli.** **1866.**

Inhalt.

Offizieller Theil. Personalnotizen. Klein, Birro und Rublis, Nachforschungen. Desinficirung der Miasmen verbreitenden Localitäten. Zimmerdahl, Moller, Nachlaß. Staden, Mortification von Schulddocumenten. Alipjew, Rudolph, Concurs. Alt-Ottenhof, Erbbesitz des Grafen Sievers. Verkauf der Gesinde des Gutes Owerlack und eines Grundstücks. Verkauf der Vermögensobjecte des Schtschulepnikow, der Schachowsky und Iwanowa. Lieferung von Leuchtspiritus. Auctionen.

Nichtoffizieller Theil. Bemerkenswerthe Ereignisse im Laufe der 1. Hälfte des Junimonats. Bekanntmachungen. Angekommene Fremde.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen rc.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 4. Mai c. Nr. 116 ist der Kronsschiedsrichter für Livland Alexandrow in dem Range eines Collegien-Secretairs m. A. vom 26. October 1865 bestätigt worden.

Dem älteren Arzt der Dörptschen Bezirks-Verwaltung, Hofrath Rathlef ist am 3. Februar c. Allerhöchst der St. Annen-Orden 3. Classe für ununterbrochenen zwölfjährigen Dienst in einem Posten von der 8. Classe verliehen worden.

Mittelst Journalverfügung des Baltischen Domainenhofes vom 11. Juni c. ist der Rentmeister und Executor desselben, Titulairrath Twiritinow zu dem Amte eines Geschäftsführers in der Oeconomie-Abtheilung übergeführt und der bisherige Geschäftsführer, Titulairrath Monkiewicz durch den Prikas des Herrn Domainenministers vom 26. Mai c. zum Assessor dieser Palate ernannt worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Sämmtliche Polizeiverwaltungen werden hierdurch ersucht das zum publ. Gute Aahof angeschriebene Weib des Zigeuners Fritz **Klein**, Namens Christine, im Ermittelungsfalle arrestlich an das Walksche Ordnungsgericht abzufertigen.

Walk-Ordnungsgericht, den 22. Juni 1866.
Nr. 2763.

Sämmtliche Polizeibehörden werden hierdurch ersucht, den bis zum October c. beurlaubten Gemeinen aus dem Commando der Untauglichen des Rigaschen Bataillons **Pidrik Birro**, der mit einem Interimsschein zum Aufenthalt unter Schloß Ermes versehen ist, daselbst aber nicht hat ermittelt werden können, im Ermittelungsfalle ohne Verzug dem Walkschen Ordnungsgerichte vorstellig zu machen.

Walk-Ordnungsgericht, den 20. Juni 1866.
Nr. 2752.

Sämmtliche Polizeiverwaltungen werden hierdurch ersucht, den bei Einem Kaiserlichen Rigaschen Landgerichte wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden und mit einem Zwangspaß vom 7. Mai c. Nr. 1581 nach Smilten entlassenen, daselbst aber nicht eingetroffenen **Jacob Rublis** im Betreffungsfalle arrestlich an das Walksche Ordnungsgericht abzufertigen.

Walk-Ordnungsgericht, den 20. Juni 1866.
Nr. 2749.

In Erfüllung einer desfallsigen Vorschrift Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Gouverneurs werden von der Rigaschen Polizeiverwaltung die Hausbesitzer der Stadt und Vorstädte Rigas desmittelst angewiesen, ihre Abtritte, Senkgruben oder anderweitigen **schädliche Miasmen verbreitenden Localitäten** allabendlich bis zur vollständigen Geruchlosigkeit **zu desinficiren** und wird denselben zu diesem Zwecke der Gebrauch

1) einer Mischung von 1 Theile Eisenvitriol und 5 Theilen Holzessig, oder
2) einer Mischung von 1 Theil Kohle, 2 Theilen Chlorkalk und 8 Theilen Kalk — anempfohlen.

Riga-Polizeiverwaltung, den 22. Juni 1866.
Nr. 3474. 1

Proclamata.

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an die verstorbene Frau Rathsherr **Charlotte Zimmerdahl**, geb. Müller, modo deren aus einem an der Riga-Ronneburgschen Straße sub Nr. 24 belegenen, steinernen Wohnhause und dem außerhalb der Wasserpforte sub Nr. 14 belegenen Garten, sowie aus einigen Effecten bestehenden Nachlaß, als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend welchem Rechtsgrunde, mit alleiniger Ausnahme der Inhaber der auf den erwähnten Immobiliar-Nachlaß ingrossirten Obligationen Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, ebenso auch die Schuldner des Nachlasses gerichtlich aufgefordert, sich a dato dieser Proclamation innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen, wird sein bis zum 1. August 1867 mit solchen ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen und Forderungen, entweder selbst oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, allhier beim Wendenschen Rathe gehörig anzugeben und selbige ausführig zu machen, resp. die in ihrem Besitze befindlichen Gelder und Gegenstände hierselbst bei Gericht einzuliefern, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört und admittirt, sondern ipso jure präcludirt, mit den sich nicht gemeldet habenden Schuldnern des Nachlasses aber verfahren werden soll, wie solches die bestehenden Gesetze erheischen. Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat.

Gleichzeitig werden in Anlaß des Umstandes, daß auf den zum Nachlaß gehörigen Garten sub Nr. 14 sich eine voraussichtlich längst berichtigte, zum Besten des Rathsherrn Carl Gustav Dresden unter dem 7. August 1792 gezeichnete Obligation sub Nr. 25 d. d. 28. October 1792 im Betrage von 323 Reichsthlr. 23 rf. ingrossirt befindet, die etwaigen Inhaber dieser Obligation und alle Diejenigen, welche irgend welche aus diesem hypothecarischen Schulddocumente originirende Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, peremtorie aufgefordert, ihre desfallsigen Ansprüche binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 10 December 1866 in gesetzlicher Weise bei diesem Rathe anzumelden, resp. ausführig zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser peremtorischen Meldungsfrist alle etwa verabsäumten Forderungen und Ansprüche gänzlich und für immer werden präcludirt und beziehentlich der beantragten Mortification und Deletion dieser Obligation, Rechten nach verfügt werden wird.

Wenden-Rathhaus, am 6. Juni 1866.
Nr. 1832. 3

Das Gemeindegericht des im Wendenschen Kreise und Wendenschen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Weißenstein fordert hiermit Alle und Jede, die an den **Nachlaß** des auf der Weißensteinschen Davidsmühle verstorbenen Müllers **David Moller** irgend welche gerechte Anforderungen als Erbnehmer oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen oder auch demselben schuldig geblieben sein sollten, hierdurch auf, solche ihre Ansprüche binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato sub poena praeclusi hierselbst anzugeben und wie erforderlich in Erweis zu stellen, etwaige debita aber binnen gleicher Frist unfehlbar hierselbst zu liquidiren.

Weißenstein im Gemeindegericht, den 12. Mai 1866.
Nr. 29. 2

Demnach von dem Landvogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga auf Ansuchen Dni. Adv. Hartmann, Namens der Frau **Katharina Wilhelmine von Staden** geb. von Staden, ein Proclam zur **Mortificirung** der nachbenannten, sich auf dem der Frau Impetrantin gehörigen, derselben am 3. December 1865 öffentlich aufgetragenen und allhier im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Schulengasse sub Pol.-Nr. 99 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien annoch ingrossirt befindenden, angezeigtermaßen jedoch bereits bezahlten Capitalforderung, deren Original-Schulddocument nebst der bezüglichen Quittung angeblich abhanden gekommen, nämlich: 1820, d. 18. Juni, für die Frau Collegienräthin Baronin von Bluhm geb. von Taube 1500 Rbl. S.,
nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorbeschriebenen angezeigtermaßen bereits berichtigten Capitalforderung irgend welche Ansprache formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Anforderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 6. December 1866 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten, unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, das Original-Schulddocument über das vorerwähnte Capital aber werde für mortificirt erachtet und dessen Delation und Exgrossation gestattet werden.

So geschehen Riga-Rathhaus im Landvogteigericht den 6. Juni 1866. Nr. 303. 2

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen **General-Concurssache** des Kaufmanns Wassily Iwanow **Alipjew** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den

genannten Cridar irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 14. December 1866 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 14. Juni 1866. Nr. 404. 2

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen **General-Concurssache des** hiesigen **Kaufmanns Fabian Georg Rudolph** und seiner unter der Firma „F. G. Rudolph" allhier bestandenen Handlung ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte der Stadt Riga Alle und Jede, die an den genannten Gemeinschuldner und seine gedachte Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato wird sein bis zum 1. December 1866 bei dem Vogteigericht entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Forderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigericht, den 1. Juni 1866. Nr. 351. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Herrn Kreisdeputirten **Nicolai Grafen Sievers** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Vaters des Herrn Supplicanten, weiland Herrn Ingenieur-Generalmajors Georg Joachim Grafen Sievers und das dazu gehört habende im Rigaschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegene Gut **Alt-Ottenhof** sammt Appertinentien und Inventarium, desgleichen an den Nachlaß der verstorbenen Mutter des Herrn Supplicanten, der weiland Frau Emilie Gräfin Sievers geb. von Krüdener, welcher das Gut Alt-Ottenhof ad dies vitae zur Nutznießung zugeschrieben gewesen, ferner an das zu dem Gute Alt-Ottenhof gehörige, innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindliche steuerpflichtige Gehorchs- oder Bauerland nebst allem Zubehör, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen gegen die Seitens des weiland Herrn Ingenieur-Generalmajors Georg Joachim Grafen Sievers zufolge des am 16. April 1823 abgeschlossenen, am 20. September 1823 sub Nr. 59 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacts geschehene Acquisition des Gutes Alt-Ottenhof sammt Appertinentien und Inventarium und gegen die in Folge Ablebens des weil. Herrn Ingenieur-Generalmajors Georg Joachim Grafen Sievers Seitens des Herrn supplicirenden Kreisdeputirten Nicolai Grafen Sievers mittelst am 29. September 1852 zwischen ihm und seinen Geschwistern und resp. Miterben abgeschlossenen, am 21. October 1853 sub Nr. 59 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacts geschehene Acquisition des Gutes Alt-Ottenhof sammt Appertinentien und Inventarium, sowie etwa Einwendungen wider die gebetene Ausscheidung des gesammten, innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen steuerpflichtigen Gehorchs- oder Bauerlandes des Gutes Alt-Ottenhof aus seinem bisherigen gemeinsamen Hypotheken-Verbande mit diesem Gute und wider die Befreiung desselben von der Mitverhaftung für alle auf genanntem Gute etwa ruhenden Schulden und Verhaftungen zu erheben gesonnen sein sollten, mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte aller auf dem Gute Alt-Ottenhof oder dessen Gehorchs- oder Bauerlande ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, rücksichtlich der auf dem Gute Alt-Ottenhof ruhenden Pfandbriefsschuld, desgleichen mit Ausnahme der den Schwestern des supplicirenden Herrn Kreisdeputirten Nicolai Grafen Sievers, nämlich der verwittweten Frau Collegien-Assessorin Maria Jegorowna von Weiß geb. Gräfin Sievers, der Frau Generalmajorin Julie Jegorowna Scalon geb. Gräfin Sievers und der Gräfin Anna Jegorowna Sievers aus dem oberwähnten, am 21. October 1853 sub Nr. 59 corroborirten Erbtheilungs-Transacte zustehenden Erbantheilsquoten nebst Renten, — ferner Einwendungen wider die ebenfalls erbetene Mortification und Deletion der nachstehend bezeichneten, das Gut Alt-Ottenhof annoch belastenden, nach Anzeige des Herrn Supplicanten Nicolai Grafen Sievers längst getilgten und erloschenen, theils ingrossirten, theils nichtingrossirten Schulden und Verhaftungen sammt den bezüglichen, angeblich abhanden gekommenen Documenten, nämlich:

I. der laut Attestat des Livländischen Hofgerichts vom 6. Juli 1803 Punkt III von dem weiland Herrn Hofrath Carl Eberhard Grafen Sievers (dem Großvater des Herrn Supplicanten) mit 374 Rthlr. übernommenen väterlichen Schulden;

II. der folgenden laut Attestat des Rigaschen Landgerichts vom 29. November a. pr. Nr. 3221 auf dem Gute Alt-Ottenhof noch ruhenden Forderungen:

1) 1778 d. 7. März für die verwittwete Frau Ritterschafts-Secretairin Marie Elisabeth Baronne v. Wolff geb. von der Staden 2500 Rthlr.,
2) 1778 d. 23. Mai für den Assessor Johann von Löwenstern 500 Rthlr.,
3) 1781 d. 1. Februar für das Fräulein Juliane Baronesse von Mengden 1000 Rthlr.,
4) 1787 d. 14. Januar für die Frau Obristin Dorothea Elisabeth Baronne von Kaulbars geb. Baronin von Mengden 1500 Rthlr.,

III. der von dem verstorbenen Vater des Herrn Supplicanten, dem Herrn Ingenieur-Generalmajor Grafen Sievers zufolge des oberwähnten, am 20. September 1823 Nr. 53 corroborirten Erbtheilungs-Transacts als transactlichen Acquirenten des Gutes Alt-Ottenhof zur Tilgung übernommenen, angeblich von demselben sammt Renten längst getilgten und daher erloschenen Forderungen und zwar:

1) des von dessen Mutter resp. der Großmutter des Herrn Supplicanten, der verwittweten Frau Hofräthin Martha Juliane Gräfin Sievers geb. Baronesse Mengden in die Ehe gebrachten und während der Ehe mit dem weil. Herrn Hofrath Carl Eberhard Grafen Sievers ererbten Capitals von 6276 Rbl. 77 Kop. S.,
2) der Forderung des Herrn Landraths und Ritters von Rennenkampf, groß 200 Rbl. S.,
3) der Forderung der Salisburgschen Kirche, groß 650 Rbl. B.-Ass. oder 171 Rbl. 5 Kop. S.,
4) des derselben Kirche von dem weiland Hofrath Grafen Carl Eberhard von Sievers bestimmten Geschenks von 100 Rbl. S.,
5) des der Matthäischen Kirche von demselben bestimmten Geschenks von 100 Rbl. B.-Ass. oder 26 Rbl. 31 Kop. S.,
6) des der weiland Großmutter des Herrn Supplicanten, weiland Frau Hofräthin Martha Juliane Gräfin Sievers geb. Baronin Mengden zustehend gewesenen Cessionspretii des Alt-Ottenhofschen Inventariums mit 2556 Rbl. 19 Kop. S.,
7) der Hälfte der mütterlichen Erbportion aus dem väterlichen Nachlaß im Betrage von 4000 Rbl. S.
8) der für die Zeit des Aufenthalts der Mutter des Herrn Supplicanten, der weiland Frau Hofräthin Martha Juliane Gräfin Sievers geb. Baronin Mengden außerhalb der Güter Alt-Ottenhof und Schloß Wenden in Grundlage des oberwähnten am 20. September 1823 sub Nr. 59 corroborirten Erbtheilungs-Transacts § 7 jährlich zu zahlen gewesenen und angeblich gezahlten Miethentschädigung von 250 Rbl. S., sowie sämmtlicher aus dem § 6 des gedachten Transacts herrührender Verpflichtungen und Verhaftungen,

IV. der zufolge des oberwähnten, zwischen dem Herrn Supplicanten Nicolai Grafen Sievers und seinen Geschwistern am 29. September 1852 abgeschlossenen, am 21. October 1853 sub Nr. 59 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbtheilungs-Transacte seiner weiland Mutter Emilie Gräfin Sievers geb. von Krüdener bis zu deren Lebensende alljährlich zu zahlen gewesenen und angeblich gezahlten 1000 Rbl. S., — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Nachlasses des weiland Herrn Ingenieur-Generalmajors Georg Joachim Grafen Sievers und dessen weiland Ehegattin Emilie Gräfin Sievers geb. von Krüdener und des dazu gehörigen Gutes Alt-Ottenhof, rücksichtlich der transactlichen Acquisition dieses Gutes sammt Appertinentien und Inventarium, rücksichtlich der Ausscheidung des zu diesem Gute gehörigen, innerhalb der so benannten Demarcationslinie befindlichen steuerpflichtigen Gehorchs- oder Bauerlandes und rücksichtlich der Befreiung dieses hypothecarisch auszuscheidenden Gehorchs- oder Bauerlandes von aller und jeder Mitverhaftung für die auf dem Gute Alt-Ottenhof ruhenden Schulden und Verhaftungen, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Juli 1867, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter, das Gut Alt-Ottenhof annoch belastender Schulden und Verhaftungen sammt den abhanden gekommenen Documenten aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 1. December d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das Gut Alt-Ottenhof sammt Appertinentien und Inventarium und dem ganzen im Livländischen adligen Credit-System etwa einstehenden Fondantheile, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, dem Herrn Kreisdeputirten Nicolai Grafen Sievers zum Eigenthum adjudicirt, die oben sub I, II 1—4, III 1—8 incl. und IV aufgeführten, das Gut Alt-Ottenhof annoch belastenden Schulden und Verhaftungen sammt den abhanden gekommenen bezüglichen Documenten für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt und wo nöthig delirt, sowie endlich die sämmtlichen auf steuerpflichtigem Lande des Gutes Alt-Ottenhof belegenen, durch die Demarcationslinie als Gehorchs- oder Bauerland festgestellten Grundstücke nebst allem Zubehör sowol in ihrer Gesammtheit, als auch in ihren einzelnen Theilen, sobald die transactlich übernommenen Erbtheilsforderungen der Geschwister Gräfinnen von Sievers berichtigt, oder die vorschriftmäßige Einwilligung derselben in die hypothekarische Ausscheidung der erwähnten Gehorchs- oder Bauerlandgrundstücke nachgewiesen sein wird, unter alleinigem Vorbehalt für die auf dem Gute Alt-Ottenhof oder dessen Gehorchs- oder Bauerlande ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und unter Vorbehalt der einstweiligen Mitverhaftung für die erst weiterhin abzulösende oder zu übertragende Pfandbriefsschuld des Gutes Alt-Ottenhof, — im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothekarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit dem Gehorchs- oder Bauerlande vereinten Gute Alt-Ottenhof lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit dem Gute Alt-Ottenhof gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden werden sollen — und daß demnächst rüsichtlich dieser solchergestalt sodann hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar vorigen Jahres ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März a. pr. Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 31. Mai 1866.

Nr. 2463. 1

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt Ein Kaiserliches Pernau-Fellinsches Kreisgericht hiermit zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach der Herrr Landrichter Dr. jur. Georg Philipp von Stryk, Erbbesitzer des im Pernau-Fellinschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegenen Gutes Owerlack, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß nachstehende, zum Gehorchslande des **Gutes Owerlack** gehörige **Gesinde**, als:

1) Lauße Nr. 16, groß 7 Thl. 76 Gr., auf den Owerlackschen Bauer Rein Sommer, für den Kaufpreis von 1450 Rbl. S.,

2) Solli Nr. 2, groß 32 Thl. 38 Gr., auf den Owerlackschen Bauer Jaan Habicht für den Kaufpreis von 6750 Rbl. S.,

3) Matsi Nr. 19, groß 29 Thl. 87 Gr., auf den Owerlackschen Bauer Jaak Lillipuu für den Kaufpreis von 6000 Rbl. S.,

4) Koordi Nr. 33, groß 24 Thl. 13 Gr., auf den Owerlackschen Bauer Jaan Närska für den Kaufpreis von 4826 Rbl. S.,

5) Jaasi Nr. 38, groß 20 Thl. 25 Gr., auf den Owerlackschen Bauer Endrik Hiob, für den Kaufpreis von 3850 Rbl. S.,

6) Puhhige Nr. 39, groß 26 Thl. 88 Gr., auf den Owerlackschen Bauer Jaan Köks für den Kaufpreis von 4725 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Verkauf- und resp. Kaufcontracte, nachdem die Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät in die Corroboration erwähnter Contracte unter dem Vorbehalte eingewilligt hat, daß die Vorrechte der Credit-Societät an diese Grundstücke in keiner Weise alterirt werden, übertragen worden sind, daß selbige mit allen zugehörigen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Owerlack ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke nebst sämmtlichen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls angenommen werden wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die angeführten Grundstücke sammt Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Fellin-Kreisgericht, den 17. Juni 1866.

Nr. 945. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der zum Gute Ostrominsky verzeichnete Bauer Tennis Melbard und der Herr dimitt. Lieutenant **Carl Graf Sievers** nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß Ersterer mittelst Kaufcontracts d. d. 15. November 1865 vom Herrn Assessor Kuno von Hirschheid einen auf Secklershofschem Gehorchslande belegenen, ihm erb- und eigenthümlich zustehenden 3200 Q.-Ellen großen **Gartenplatz** für den Preis von 96 Rbl. S. und vom Herrn Bürgermeister, Collegien-Assessor G. Wiltzer das an der Riga-Roopschen Straße ihm erb- und eigenthümlich zustehende, auf Secklershofschem Gehorchslande belegene **Grundstück** groß 27 Kappen nebst Baulichkeiten für den Preis von 10050 Rbl. S., sowie gedachter Tennis Melbard mittelst Kaufcontracts d. d. 18. November 1865 beide genannten Grundstücke nebst Zubehör wieder an den genannten Herrn dimitt. Lieutenant Carl Grafen Sievers für den Preis von 10375 Rbl. S. verkauft und selbige Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Secklershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen der genannten Haus- und Gartenplätze sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Haus- und Gartenplätze nebst allen Gebäuden und Appertinentien nach einander dem Tennis Melbard und dem Herrn dimitt. Lieutenant Carl Grafen Sievers erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden im Kreisgericht am 1. Juni 1866.

Nr. 1952. 1

Torge.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Новоладожскаго Уѣзднаго Суда будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ имѣніе принадлежащее отставному Генералъ-Маіору Алексѣю Александрову Щулепникову, состоящее С. Петербургской губерніи, Новоладожскаго уѣзда, 2. стана въ сельцѣ Александрово-Карпово тожъ, заключающее въ себѣ: временно - обязанныхъ крестьянъ надѣленныхъ землею поуставной грамотѣ 11 душъ и земли подъ усадьбою, пашнею, лугомъ и другими угодьями въ сельцѣ Александрово-Карпово тожъ, 9 дес. 1100 саж., въ деревнѣ Турковщинѣ 19 дес. 577 саж., въ деревнѣ Захоломье, Бахоломье, тожъ, 18 дес. 410 саж., въ пустошѣ большое и малое загнутье 14 дес. 923 саж., въ пустошѣ Мохъ 110 дес. (состоящихъ въ общемъ владѣніи съ землею гг. Дерюгина, Розимовичевой и Бестужевой) въ пустошѣ Ладожскій Жаръ 15 дес. 704 саж., въ пустошѣ Воронова Нива 5 дес. 1042 саж. (состоящихъ въ общемъ владѣніи съ землею г. Осташева), въ пустошѣ Чмутовой дровянаго лѣса 40 дес., и въ пустошѣ Меньшиковщинѣ выгону въ общемъ владѣніи съ г. Осташевымъ и Николаевскимъ монастыремъ 16 дес. 361 саж. (но какая часть изъ этой послѣдней земли слѣдуетъ Щулепникову неизвѣстно). Изъ означенныхъ же земель поступило въ надѣлъ крестьянамъ 49 дес., 2094 саж., а остальныя состоятъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца. Кромѣ сего въ сельцѣ Александрово разное движимое имущество, фруктовый садъ и строенія: домъ деревянный одноэтажный, съ мезониномъ, на плитномъ фундаментѣ, два амбара, двѣ конюшни и экипажный сарай бревенчатые, два навѣса, скотный дворъ съ курятникомъ и погребъ, три избы, гумно съ ригою, кузница, баня и вѣтряная мельница, каковое имѣніе оцѣнено въ 4117 руб. $83^{1}/_{4}$ коп.

Продажа означеннаго имѣнія назначается для удовлетворенія долга владѣльца того имѣнія г. Щулепникова Статскому Совѣтнику Константину Рыбину по закладной крѣпости въ 7000 руб. и будетъ производится въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія 15. числа Сентября мѣсяца сего года, съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра. Желающіе же купить сказанное имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся

19. Мая 1866 года. № 3418. 3

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію отъ 27. Апрѣля 1866 года, назначено въ продажу съ публичнаго торга въ Присутствіи сего Правленія на срокъ 20. Сентября 1866 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе принадлежащее Новоржевской помѣщицѣ, вдовѣ Статскаго Совѣтника Княгинѣ Варварѣ Ѳедоровой Шаховской, состоящее во 2. станѣ Новоржевскаго уѣзда и заключающееся въ водяной мукомольной мельницѣ, построенной на землѣ пустоши Орѣшки. Строеніе деревянное изъ еловаго лѣса въ два этажа, на каменномъ фундаментѣ, длиною 10 саж. 1 арш. и шириною 5 саж. 1 арш.; крыша съ одной стороны покрыта тесомъ и окрашена масляною краскою, а съ другой гонтомъ; при входѣ въ мельницу, въ нижнемъ этажѣ съ лѣвой стороны, устроено два постава для молотья и пеклевки муки, а на правой сторонѣ находятся двѣ небольшихъ жилыхъ комнаты, въ нихъ одна голландская печь и при ней плита, комнаты эти оклеены обоями; во вротомъ этажѣ устроена пильня для пилки теса и кладовыя для склада хлѣба, полъ и потолки досчатые, дверей столярныхъ 6, на желѣзныхъ петляхъ, оконъ съ рамами во всемъ строеніи мѣльницы 16 и изъ нихъ внизу 5 съ желѣзными рѣшетками; плотина, принадлежащая къ мельницѣ новая; въ мельницѣ, гдѣ находятся водяные колеса, желѣзная печь; всѣ мельничное строеніе прочное. Кромѣ того, при мельницѣ находится движимость: 3 сита мѣдныхъ и 1 желѣзное, длиною 4 аршина, а шириною 4 верш., для пеклевки два рукава войлочной матеріи, которые по бокамъ и концамъ обложены кожею, одно сито съ деревяннымъ ящикомъ, 9 клевцовъ для камней, ломъ, молотъ и пѣшня. Означенная мельница построена въ $1^{1}/_{2}$ верс. отъ ельца Самсонихи, отстоящаго отъ г. Новоржева въ 22 верстахъ, на правомъ берегу рѣки Олянки (Ослицы тожъ), на землѣ пустоши Орѣшки; находящаяся же подъ мельницей земля, подъ названіемъ пустошь Орѣшки, въ количествѣ 1 дес. 148 саж., находится въ единственномъ владѣніи Шаховской. Описанная мельница, по показанію владѣлицы, приноситъ дохода въ годъ отъ помола 300 руб., и отъ пилки теса 283 руб., а потому и оцѣнена по 6-лѣтней сложности годоваго дохода въ 3500 руб. и продается на удовлетвореніе долговъ ея, Княгини Шаховской а именно: Московскому мѣщанину Соколову, по роспискѣ за уплатою остальныхъ 150 руб. съ процентами, Коллежскому Ассесору Лотоцкому, по заемному письму 333 руб., Маіору Колчаку 1803 руб. и вдовѣ Генералъ-Маіора Екатеринѣ Коніевой, по неустоичной записи 500 руб., а всего 2786 руб., кромѣ процентовъ. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 4191. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Новоладожскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія будетъ продаваться имѣніе принадлежащее купеческой женѣ Аннѣ Николаевой Ивановой для пополненія долга ея почетному гражданину Ивану Ильинскому 5000 руб. по закладной.

Назначенное въ продажу имѣніе Ивановой состоитъ С. Петербургской губерніи, въ г. Новой-Ладогѣ и заключаетъ въ себѣ: каменный одно-этажный съ подваломъ и мезониномъ домъ крытый желѣзомъ; при немъ во дворѣ кухня, конюшня, сарай и кладовая, деревянные въ одной связи и особо погребъ съ ледникомъ и баня деревянные же и фруктовый садъ съ огородомъ. Всей земли въ этомъ имѣніи по Шаровой улицѣ 26 саж.; въ срединѣ 45 саж. 1 арш., по Водочной улицѣ 20 саж. 1 арш. и въ длину 86 саж. Оцѣнка же сего имѣнія опредѣлена въ 2600 руб.

Продажа означеннаго имѣнія будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія, въ срокъ торга 29. числа Іюля съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра и желающіе купить то имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до этой публикаціи и продажи относящіяся.

26. Мая 1866 года. № 3734. 2

Da die **Lieferung** des zur Straßenbeleuchtung in Wolmar für den Herbst und Winter $18^{66}/_{67}$ erforderlichen Quantums **Leuchtspiritus** torgmäßig vergeben werden soll, so werden hierdurch alle Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, aufgefordert, am 30. Juli c., Nachmittags 4 Uhr, beim Wolmarschen Cassa-Collegio zu erscheinen, um ihre Mindestforderung zu verlautbaren.

Wolmar-Rathhaus, den 22. Juni 1866.

Nr. 1114. 2

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll Montag am 4. Juli d. J., Nachmittags um 4 Uhr und an den folgenden Tagen, der Nachlaß der weil. Kaufmannswittwe Johanna Elisabeth Loginow geb. Knospenberg, bestehend in diversen Kleidern, Wirthschaftsgeräthen und mehren anderen brauchbaren Sachen in dem allhier in der St. Petersburger Vorstadt 2. Quartier an der alten Alexanderstraße sub Nr. 2 belegenen Grupeschen Hause, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Riga, den 1. Juli 1866.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Montag den 11. Juli 1866 um 10 Uhr werden im Auctionslocal, Malerstraße Nr. 14, ätherische Oele zu Liqueuren &c. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 1. Hälfte des Junimonats 1866 wurden von den Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: Im Dörptschen Kreise: Am 4. Mai unter dem publ. Gute Awwinorm aus noch unbekannter Veranlassung die Hofesbadstube mit einem Schaden von 20 Rbl. und unter dem publ. Gute Schloß-Lais aus noch unbekannter Veranlassung die Badstube mit einem Schaden von 25 Rbl. — Am 31. Mai auf dem priv. Gute Kersel, durch Blitz, der Hofesviehstall mit einem Schaden von 3000 Rbl. — In der Nacht auf den 14. Mai im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Palmhof aus noch unbekannter Veranlassung die Klete des Gesindes Gallaus mit einem Schaden von 1306 Rbl. — Am 17. Mai im Rigaschen Kreise unter dem Gute Lennewarden, aus noch unbekannter Veranlassung, die Knechtswohnung nebst Viehstall der Hoflage Annenhof mit einem Schaden von 125 Rbl. — Am 24. Mai im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Kosse, aus noch unbekannter Veranlassung die Riege, Klete, der Viehstall und 2 Scheunen des Gesindes Robi mit einem Schaden von 900 Rbl. — Am 25. Mai im Fellinschen Kreise unter dem publ. Gute Arrosaar aus noch unbekannter Veranlassung die Gesinde Pikka Hanso und Pikka Jago mit einem Schaden von 1850 Rbl. — Am 28. Mai im Pernauschen Kreise unter dem publ. Gute Enge-Uddafer, aus noch unbekannter Veranlassung das Wohnhaus des Bauers Endrik Seiler mit einem Schaden von 97 Rbl. — In der Nacht auf den 4. Juni im Fellinschen Kreise auf dem Gute Schloß-Fellin aus noch unbekannter Veranlassung die Hofesriege mit einem Schaden von 1090 Rbl.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: Am 24. Mai im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Rosenhof im Schwarzbach die Knechte Mai Metz und Johann Sick. — Am 27. Mai im Walkschen Kreise unter dem Gute Golgowsky im dasigen Flusse der 2½ jährige Sohn des Gärtners Swedse, Namens Rudolph. — Am 29. Mai in Riga in der Düna der Bauer des Bielskschen Kreises Iwan Antonow. — Am 2. Juni in Riga in der Düna Johann Wilning, 60 Jahre alt. — Am 4. Juni in Riga in der Düna der Arbeiter Mikkel Junus. — Am 6. Juni im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Waldeck im Teiche die 11jährige Soldatentochter Sofi Serd. — Am 6. Juni in Riga in einer Wanne, welche auf dem Hofe stand, die 2-jährige Tochter des Rigaschen Meſtschanins Jacob Rose. — Am 11. Juni in Riga in der Düna der zum Gute Attel verzeichnete Michel Kakape. Außerdem starben ganz plötzlich: Am 27. Mai im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Rosenbeck der Besitzer des Irgutgesindes Adam Roschkaln 53 Jahre alt in Folge eines auf ihn gefallenen Fuders. — In der Nacht auf den 28. Mai unter dem Gute Bullen ein unbekannter Mensch. — Am 29. Mai im Pernauschen Kreise unter dem Pastorate Fennern, der dasige Buschwächter Tennis Ailt, 50 Jahre alt, welcher aus Unvorsichtigkeit sich erschoß. — Am 29. Mai in Riga am Schlagfluß der Bauer des Twerschen Gouvernements Michailo Alexejew. — Am 12. Mai in Riga der in Riga mit 8 Waggons Heu eingetroffene Disnasche Ebräer Mendel Itzkewitsch Kliot, welcher unter einem der Waggons sich schlafen gelegt hatte und durch einen der Heuwaggons, der durch den Stoß eines andern dahin gebrachten leeren Waggons in Bewegung gesetzt worden war, auf den Schienen erdrückt wurde. — An demselben Tage verstarb plötzlich die dem Trunk ergebene Bauskische Meſtschanka Charitonja Iwanowa.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: Am 9. Mai im Oeselschen Kreise unter dem publ. Gute Masik der Leichnam eines neugebornen Kindes. — Am 27. Mai im Pernauschen Kreise am Seestrande der vom Meere ausgespülte Leichnam des zum Gute Sauck verzeichneten Bauers Peter Kutau. — Am 9. Juni in Riga im Graben der Leichnam des zu Mitau verzeichneten Knaben Johann Spring.

Selbstmorde. Am 28. Mai im Dörptschen Kreise unter dem Gute Aya erhängte sich der Ausländer Peter S. — Am 4. Juni in Riga fand man den Hohenzollern-Sigmaringenschen Unterthan, Tischlergesellen Joh. S. todt mit zwei leichten Wunden am Halse. Bei der Besichtigung des Leichnams durch den Polizeiarzt erwies sich, daß S. nicht in Folge der Halswunden verstorben war, sondern daß derselbe durch Stücke seines Halstuches, welche vom Arzt in der Kehle angetroffen wurden, sich erstickt hatte. — Am 5. Juni im Werroschen Kreise unter dem Gute Neu-Rosen erhängte sich in einem Melancholieanfalle der Semershofsche Bauer Jacob Jürges. — Am 7. Juni in Riga erhängte sich aus noch unbekannter Veranlassung der Schneidermeister Carl S.

Todtschlag. Am 12. Juni im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Bebberbeck im dasigen Greisekruge ist der Kosak der 5. Sotnie des Donschen Kosakenregiments Nr. 13 Stepan Fedorow Schwedow erschlagen worden.

Beschädigung. Am 9. Juni in Riga stürzte von der Leiter der im 2. Stock des Rigaschen Zollamts mit dem Streichen der Fensterrahmen beschäftigt gewesene, auf unbestimmte Zeit beurlaubte Gemeine Anton Ignatjew Sakrewski und brach sich das rechte Bein und beschädigte sich den Kopf.

Raub. In der Nacht auf den 3. Juni in Riga begab sich der Polizeisoldat Dementi Schelubkow auf die Anzeige des Nachtwächters, verabschiedeten Gemeinen Jahn Janow, daß in den Wagnerschen Garten 4 verdächtige Leute eingebrochen seien, mit diesem, nachdem sie den Wagnerschen Kutscher mitgenommen hatten, in den Wagnerschen Garten um die Diebe einzufangen. Beim Eingange in den Garten kamen ihnen aber die verdächtigen Leute entgegen und setzten sich zur Wehr, als man sie einfangen wollte; im Handgemenge verwundeten sie mit Messern ihre Häscher und entwichen.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Junimonats 1860 wurden im Livl. Gouvernement 10 Diebstähle im Gesammtwerthe von 3644 Rbl. 27 Kop. verübt und zwar wurde gestohlen: in Riga: am 20. Mai der Frau Schwarz silberne Löffel werth 21 Rbl. — Am 29. Mai vom holl. Schiffe Vendamen verschiedene Sachen werth 80 Rbl. — Am 1. Juni dem Beamten Stoppelberg verschiedene Kleider werth 100 Rbl. — Dem Gouv.-Architekten Hardenack Kleider und Wäsche für 300 Rbl. — Am 10. Juni dem Opotschkaschen Kaufmann Alexei Ameljanow Simendejew verschiedene Kleider und Geld für 91 Rbl. — Am 11. Juni dem Spaskischen Bauer Fedor Stschukin 53 Rbl. — Am 26. Mai in Pernau: dem Arbeiter Jacob Mennik 2 Rbl. — Am 29. Mai in Dorpat der Krügerin Mari Pären 2854 Rbl. 15 Kop. — Am 15. Mai im Walkschen Kreise auf dem Gute Alt-Adlehn aus der dasigen Gebietslade 131 Rbl. und am 17. Mai auf dem Gute Lettin Leinwand für 12 Rbl. 12 Kop.

Schifffahrt. Vom 16. Mai bis zum 16. Juni liefen in den Rigaschen Hafen ein 346 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 43 russ., 7 franz., 23 engl., 2 finnl., 2 schwed., 2 meckl., 23 norw., 8 holl., 16 preuß., 9 hannöv., 4 dän., 4 lübeck., 1 oldenb. und 1 hamb., und mit Ballast: 6 russ., 14 franz., 40 engl., 7 schwed., 6 meckl., 28 norw., 27 holl., 41 preuß., 11 hannöv., 3 schlesw.-holst., 11 dän., 1 lübeck., 5 oldenb., 1 belgisches. In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen 284 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 13 russ., 9 franz., 73 engl., 2 finnl., 8 schwed., 10 meckl., 49 norweg., 34 holl., 37 preuß., 21 hannöv., 3 schleswig-holst., 14 dän., 4 lübeck., 5 oldenb., 1 brem. und 1 hamburgisches.

Vom 17. Mai bis zum 1. Juni kamen in dem Pernauschen Hafen an 8 Schiffe und zwar mit Waaren: 1 norweg. und mit Ballast 5 engl., 1 holl. und 1 preuß. Schiff; ausgelaufen in derselben Zeit 8 engl., 1 franz. und 1 russisches.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 1. Juli 1866.

Bekanntmachungen.

Der

Wenden-Wolmar-Walksche Ackerbauverein

wird gemäß Beschluß am ersten **Wollmarkttage** zu **Riga** am 20. Juli sich versammeln. Ort der Sitzung „Hotel St. Petersburg" Nr. 35, Eröffnung 12 Uhr.

Verhandlungsgegenstände: 1) Schafzucht und Wollmarkt; 2) Gründung bäuerlicher landwirthschaftlicher Vereine.

Mitglieder und Gäste, insbesondere Schafzüchter, Wollproducenten und Wollconsumenten ladet zur Betheiligung ein

Jegór v. Sivers. 1

Raudenhof bei Wolmar d. 19. Juni (1. Juli) **1866.**

Ein unweit der Stadt **Riga** belegenes **Höfchen** ist nebst dazu gehörigem großen Gemüse- u. Obstgarten zu verkaufen durch

Consulent **A. Kaehlbrandt,** Neustr. Nr. 9. 5

Diejenigen Herren Landwirthe, welche noch für die diesjährige Aussaat einen Bedarf an

Superphosphat

zu decken haben, werden gebeten, ihre Fuhren erst nach vereinbarter Lieferzeit zur Empfangnahme einzuschicken.

P. van Dyk,
Riga.

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Die

Eisengießerei und Maschinen-Fabrik

von U. G. KLAPMEYER in Riga

Sünderstraße Nr. 2,

empfiehlt ihr Lager von **landwirthschaftlichen Maschinen** und Geräthen, als: **Dreschmaschinen** mit **Göpel** für 4 und 8 Pferde; **Putzmühlen** nach Hornsby und anderen bewährten Constructionen, **Heuharken, Häckselmaschinen, Kartoffelquetschen, Universal-Säemaschinen, Malzquetschen, Pflügen** u. s. w. **Reparaturen** werden prompt und billigst ausgeführt. 3

Mein wohlassortirtes

Glocken-Lager

empfehle zur gefälligen Auswahl.

Aufträge werden prompt effectuirt.

Eduard Petri,
Sünderstraße Nr. 2. 3

Naturheilanstalt für veraltete Leiden

(besonders aus Stockungen des Unterleibes und aus Rückenmarksschwäche herrührende Uebel.) **Dr. med. H. Bosse** in Marienburg, Adr. St. Romeskaln.

Angekommene Fremde.

Den 1. Juli 1866.

Stadt London. Hr. Kaufmann Lohmann von Plauen; Hr. Kaufmann Leonhardt von Tilsit; Hr. Capitain Lutschpitzky von Kowno; Hr. Kaufmann Parusinow von Saratow.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Uexküll nebst Gemahlin aus dem Auslande; Hr. Baron Rönne nebst Familie, Hr. dimitt. General Baron Korff, Hr. Hofrath Dr. v. Borewitz von Mitau; Fräulein Hartmann, Frau Baronin Campenhausen, Hr. Baron Ceumern-Firsen aus Livland; Hr. Oberbibliothekar Hehn, Hr. Ingenieur Ugel von St. Petersburg; Hr. Adjutant Baron Rahden nebst Gemahlin von Charkow; Hr. Rittmeister Schaba von Dünaburg.

Hotel du Nord. Hr. Baron Rönne aus Kurland; Hr. Lieut. König von Dubbeln; Frau Obristin v. Chrapowitzky nebst Familie von Dünaburg.

Hotel Bellevue. Hr. Graf Mellin aus Livland; Hr. Verwalter Friedrichsohn von Schönberg.

Hotel garni. Hr. Coll.-Rath de Konradi von Dünaburg; Hr. Kaufmann Gülich von Pernau; Hr. Kaufmann Berschnewitz von Fockenhof; HH. Kaufleute Lange und Michelsen aus dem Auslande; HH. Stud. Zur-Mühlen, v. Wahl und Rathlef aus Livland; Hr. Kaufmann Rubinstein von Mitau.

Stadt Dünaburg. Hr. Secondlieut. F. v. Ruckteschell von Fellin; HH. Kaufleute Kudräwzow von Opotschka und Pleschkow von Ostrow; Mad. Bluhm, Hr. Kaufm. Frey von Mitau.

Für den Redacteur: Redacteursgehilfe **E. Krickmeyer.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.